

ZIONSBRIEF

Ev. Anstaltskirchengemeinde Bethel — Pfarrbezirk Bethel



ZUSAMMEN:HALT



Ökumenische Friedensdekade
6. bis 16. November 2022
www.friedensdekade.de



Friedensdekade
Beten für eine bessere Welt

Allerhand los!

Gottesdienst einfach feiern



„Gottesdienst einfach feiern“ hieß es am 18. September in der Zionskirche. Menschen mit und ohne Beeinträchtigung, aus Bethel und Eckardtsheim, feierten gemeinsam ein inklusives Glaubensfest!

Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde

Geistliches Wort

Die Welt, so wie wir sie kennen, wird vergehen. Zwar ist und bleibt sie Gottes gute Schöpfung. Doch irgendwie ist sie aus dem Lot geraten: Korruptiert vom Streben nach Besitz und Macht, erschüttert durch Kriege und Terror, gezeichnet von Krankheiten und Katastrophen.

Der Seher Johannes, dem wir das biblische Buch der Offenbarung verdanken, schaut die Geburtswehen einer neuen Welt. Sicher. Unsere Welt kann schön sein. Wir alle kennen wundervolle und erfüllende Seiten des Lebens auf dieser Erde.

Doch gerade in der dunklen Jahreszeit und dem Ende des Kirchenjahres sind uns die dunklen Seiten des Lebens besonders nah. Das Ziel unserer Welt und der Geschichte, so meint Johannes, ist nicht Evolution, Entwicklung oder Reform, sondern radikale Neuschöpfung. Auch alle Versuche, die Welt zu verchristlichen, wären zu klein gedacht. Viel Größeres ist nötig und verheißen: *Siehe, ich mache alles neu!*

Wie neu Himmel und Erde sein werden, das ist mit unseren alten Worten, Begriffen und Vorstellungen nicht zu benennen. Deshalb kann diese neue Wirklichkeit nur negativ, in der Aufzählung dessen, was nicht mehr sein wird, beschrieben werden: ... *und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn*

das Erste ist vergangen. Diese negative Aufzählung der neuen Wirklichkeit erscheint gewaltig und maßlos. Vielleicht aber bedarf es solcher gewaltigen und maßlosen Visionen. Damit nicht die vielen heutigen Traumproduzenten uns vorgaukeln können, wir seien schon im Paradies.

All die professionellen Glückserfinder des Marktes und der Politik, die an unser Geld und unser Leben wollen, die versprechen alles neu zu machen, die uns den Himmel auf Erden verheißen, sind an diesem Traum zu messen. Wer dem Seher Johannes und seiner Offenbarung traut, wird sich mit weniger nicht abspeisen lassen.

Dabei zeichnet Johannes mit dem Tränen trocknenden Gott ein anrührendes Bild. All unsere Tränen, die Tränen der Trauer um einen geliebten Menschen, um das Ende einer Liebe, Tränen über die Ignoranz der Mächtigen dieser Welt, all diese Tränen wischt Gott von unseren Augen. Gott redet nicht bloß; er redet uns die Tränen schon gar nicht aus. Vielmehr berührt er sie mit einer zarten Geste.

Was Johannes sieht sind prophetische Bilder, Visionen. Sie sind wie kostbare Edelsteine, hinübergeworfen über die Mauer des Paradieses. Sie leuchten, ermutigen und beflügeln. Jetzt schon.

Pastor Hans-Peter Melzer

Adressen: Gewusst wo!

Gemeinde im Internet	www.zionsgemeinde-bethel.de
Gemeindeamt	Sareptaweg 4 ☎ 144 3190,
Öffnungszeiten	Mo 13:00-16:00 Uhr, Di-Fr 09:00-12:00 Uhr
Sekretärin	Sylke Dersch zion@bethel.de
Pfarrer	Hans-Peter Melzer hape.melzer@bethel.de ☎ 15 03 77
Gemeinderaum	Assapheum, Bethelplatz 1
Gemeinde-Bücherei	Assapheum, Bethelplatz 1 ☎144 3383
Leitung	Andrea Wesenberg buecherei@bethel.de
Öffnungszeiten	Di u. Do 15:00-18:00 Uhr; Sa 09:30-11:30 Uhr
Haus der Jugend	Gosen, Grete-Reich-Weg 10 ☎ 144 3773
Leitung	Carsten Vogt hausleitung@hdj-gosen.de
Posaunenmission	Grete-Reich-Weg 1 ☎ 144 3165
Leitung	Joachim von Haebler joachim.vonhaebler@bethel.de
Zionskirche	Am Zionswald 9 ☎ 144 3906
Küster	Thomas Wehmeyer thomas.wehmeyer@bethel.de
Kantorei	Sareptaweg 4 ☎ 144 3774
Leitung	Christof Pülsch kantorei@bethel.de
Sekretärin	Heike Kämper (Mo & Di 13:00-15:00 Uhr)

Bezirksausschuss Bethel (Teilpresbyterium)

Braune-Krah, Uta	☎ 14 31 33 (Diakonische Aufgaben, Cajamarca-Ausschuss)
Dewenter, Daniel	☎ 52 89 07 12 (Cajamarca-Ausschuss, Kindertagesstätten)
Domke, Claudia	☎ 0173-51 94 714 (Jugendausschuss, Gottesdienstausschuss)
Ehlers, Jutta	☎ 0176-41 02 84 00
Kersten, Elena	☎ 144 2857 (Seelsorge-Dienst Bethel.regional)
Meyer, Almut	☎ 65232 (Gottesdienst- u. Kirchenmusikausschuss, Mitglied der Kreissynode)
Pape, Anne	☎ 14 24 73 (Friedhofsausschuss, Gottesdienstausschuss)
Spratte, Walter	☎ 144 3955
Lindemann, Mareike	☎ 91 51 539 (stellv. Vorsitzende der Gemeindevertretung)

Ev. Kindertagesstätten

Windspiel	Landgrafweg 15 ☎ 144 3239, Leitung: Kathrin Homann
Erdenreich	Bethelweg 84 ☎ 144 2477, Leitung: Kerstin Kley-Groenhagen
Lichtblick	Gadderbaumer Str. 33b ☎ 144 4084, Leitung: Martina Schaak

Seelsorge-Dienst	Bethel.regional (Bürozeiten: Mo & Mi 08:00-13:00 Uhr)
Leitung	Gitte Höppner ☎ 0151-25 66 58 50 gitte.hoepfner@bethel.de
Sekretärin	Anke Diedrich ☎ 144 4594 anke.diedrich@bethel.de

Ortschaftsreferat

Fred Müller	☎ 144 5353 fred.mueller@bethel.de
-------------	-----------------------------------

Inhaltsverzeichnis

Allerhand los! Gottesdienst einfach feiern	S. 02
Geistliches Wort: Und ich sah einen neuen Himmel ...	S. 03

Adressen: Gewusst wo!	S. 04
------------------------------	-------

Wir sind Zion: Stefan Hassebrauck über die Friedensgruppe	S. 06
Segen als Kraftquelle für die I-Dötze:	
Einschulungsgottesdienst der Martinschule	S. 08
Diakoniesammlung im Advent	S. 17

Aus dem Ortschaftsreferat

Streetart an der Himmelleiter: Jugendliche gestalten Stützmauer	S. 09
Adventsmarkt Bethel: Erstmals am Historischen Museum	S. 10
Die Waschbären sind los!	S. 11

Termine: Gemeinschaft erleben von 0-99 Jahren

Haus der Jugend Gosen: Termine für den Nachwuchs	S. 13
Kindertagesstätten: Betreuung und Angebote	S. 14
Gruppen und Kreise: Termine und Themen	S. 15

Bücherei

Buchbesprechung: Vom Privileg, einen kranken Vater zu haben	S. 16
Zum Vormerken: Bücherflohmarkt und Weihnachten	S. 16
Neues aus der Gemeindebücherei: Büchertipps für Leseratten	S. 17

Veranstaltungen, Gottesdienste und Kirchenmusik

Betheler Friedenstage: Gebete und Gottesdienste	S. 07
Glaube und Beziehungen: Zoomabend mit Daniel Shayesteh	S. 18
Predignachgespräche: neue Termine	S. 19
Gottesdienst einfach feiern im Advent, Kirchenbus-Fahrplan	S. 19
Aus der Kantorei: Konzerte in der Zionskirche	S. 20
Chöre und musikalische Gruppen: Probenzeiten und Kontakt	S. 21
Öffentlichkeit und Kirche: Vortrag von Prof. Kieserling	S. 21
Regelmäßige Gottesdienste und Andachten im Pfarrbezirk Bethel	S. 22
Gottesdienste in der Zionskirche	S. 24

In unserer Gemeinde ... getauft, getraut, verstorben	S. 23
---	-------

Impressum

Redaktion: Katharina Dewenter, Paul-Friedrich Klein, Hans-Peter Melzer, Almut Meyer. Umsetzung: Sylke Dersch. Redaktionsschluss für den Zionsbrief Nr. 111 (Februar bis April) ist der **15.12.2022**
Bitte mailen Sie Ihre Beiträge an: zion@bethel.de.

Spendenkonto der Zionsgemeinde (Spenden bitte mit Angabe des Verwendungszweckes)
IBAN: DE52 4805 0161 0006 4519 83, BIC: SPBIDE3BXXX (Sparkasse Bielefeld)

Wir sind Zion: Die Friedensgruppe

Vorbereitung der ökumenischen Friedensdekade



Vor ca. zehn Jahren wurde ich gefragt, ob ich in der Friedensgruppe der Zionsgemeinde mitarbeiten wolle. Ich habe zugesagt und habe mich in der Gruppe gleich wohlgeföhlt.

Die Hauptaufgabe der Friedensgruppe ist es, die jährlich im November stattfindende ökumenische Friedensdekade vorzubereiten und die verschiedenen Veranstaltungen zu begleiten. Wir treffen uns in der Gruppe projektbezogen. Das heißt, kurz vor der Sommerpause bis Ende November. Dieses projektbezogene

Arbeiten kommt mir sehr entgegen. Reizvoll ist auch, dass von den Organisatorinnen und Organistoren der ökumenischen Friedensdekade immer ein Motto und ein Plakat für das jeweilige Jahr vorgegeben werden und Impulstexte dazu einladen, sich mit dem Thema inhaltlich auseinanderzusetzen.

Wir, die Mitglieder der Friedensgruppe, tauschen uns dazu aus und überlegen, welche Gruppen und Kreise aus der Gemeinde bzw. Ortschaft Bethel wir gewinnen können, um ein Friedensgebet zu gestalten.

Die Vielfalt der Gruppen und die unterschiedlichen Gestaltungsformen der Friedensgebete beeindruckten uns jedes Jahr aufs Neue. Sie sind eine große Bereicherung für unsere Gemeinde.

Uns ist es wichtig, dass wir uns als Gruppe auch inhaltlich einbringen und den Gottesdienst zum Buß- und Bettag, der den Abschluss der ökumenischen Friedensdekade bildet, zusammen gestalten. Mit den anderen Menschen in der Friedensgruppe nachzudenken ist für mich eine große Bereicherung.

Diakon Stefan Hassebrauck

Betheler Friedenstage — ZUSAMMEN:HALT

Gebete und Gottesdienste für Recht, Gerechtigkeit und Frieden

Mit einem ungewöhnlichen Motto greift der Trägerkreis der Ökumenischen Friedensdekade in diesem Jahr verschiedene Friedensthemen auf: ZUSAMMEN:HALT. Einerseits betont das Motto die notwendige Kooperation unterschiedlicher Akteure zur Bewältigung der Klimakrise oder von internationalen Konflikten. Es stellt ebenfalls die Frage, wie unsere Gesellschaft in polarisierenden Fragen (Ukraine Konflikt, Corona Pandemie) zusammenfindet und nicht auseinanderbricht. Andererseits ruft das Motto dazu auf, gemeinsam Einhalt zu gebieten. Etwa wenn es um die Zerstörung der natürlichen Umwelt oder die weltweite Aufrüstung geht. Schließlich ermutigt das Motto dazu, über den

eigenen Tellerrand hinaus zu schauen. Viele Krisen und Probleme lassen sich nur gemeinsam lösen.

Allen, die sich in der Friedensarbeit engagieren, ist klar, dass es eine Menge Sorgfalt und Einsatz erfordert, Frieden zu schaffen und Frieden zu erhalten. Zerstörungen sind schneller angerichtet und wirken von selbst fort. Der Frieden muss gewollt sowie bewusst gesucht und erhalten werden. Dazu gehört auch das Gebet. In den Betheler Friedenstagen laden verschiedene Gruppen unserer Ortschaft ein zum Nachdenken über biblische Perspektiven und zum Gebet. Zwei Gottesdienste und fünf Friedensgebete finden im Rahmen der Friedenstage in der Zionskirche statt:

Friedensgebete

7. bis 11. Nov. täglich 19 Uhr

Gestaltet von Gruppen aus der Gemeinde und der Ortschaft Bethel:

7. Nov. Prof. Markus Schmidt und Studierende der FHDD

8. Nov. Gottesdienstgruppe aus proWerk

9. Nov. Bethel.regional

10. Nov. Sarepta / Nazareth

11. Nov. Friedenslieder mit der Friedensgruppe

Gottesdienste

06. Nov. um 10 Uhr

Auftaktgottesdienst, gestaltet vom Jugendhaus Gosen und der Theaterwerkstatt Bethel

17. Nov. um 18 Uhr

Gottesdienst zum Buß- und Betttag, gestaltet von der Friedensgruppe der Zionsgemeinde

Lassen Sie uns gemeinsam für die Anliegen von Recht, Gerechtigkeit und Frieden eintreten und beten!



Segen als Kraftquelle für die i-Dötze

Einschulungsgottesdienst der Martinschule

*„Was du Herr, segnest,
das ist gesegnet ewiglich“
(1.Chronik 17,27)*

Segen war das Thema des Einschulungsgottesdienstes der Martinschule am 10.08.22 in der Zionskirche. In diesem lebendigen Gottesdienst mit vielen Kindern und Erwachsenen wurden die neuen Erstklässlerinnen und Erstklässler der Martinschule gesegnet, bevor am nächsten Tag die Einschulung für sie folgte. Fröhliche Lieder, auch das Martinschul-Lied: „Martinschule wir kommen...“ erklangen, eine kleine Erklärung zum 'Segen' durch Pastor Melzer gab es und auch Christof Pülsch ließ durch die Orgel eine Vorstellung von 'Segen'

hörbar werden. Dann stellten sich die angehenden Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrerinnen im Kreis um uns auf und erhielten ihren Segen. Gerne haben Claudia Domke, Anne Pape und Katharina Dewenter unseren Pfarrer Hans Peter Melzer (Foto v. l.) dabei unterstützt.

Es waren bewegende Momente, in die erwartungsvollen Augen der Kinder zu schauen und ihnen einen stärkenden Segen mit in ihren neuen Lebensabschnitt zu geben. Mit „Hey Pippi Langstrumpf...“, gespielt von Mitgliedern der Posaunenmission, konnten alle beschwingt nach Hause gehen.

Katharina Dewenter

Streetart an der Himmelsleiter

Jugendliche gestalten Stützmauer mit viel Fantasie

Gut ein Jahr Vorlauf hatte das nun abgeschlossene Kunstprojekt in der Ortschaft Bethel: Die Gestaltung der langgezogenen Stützmauer am Kreisverkehr der Himmelsleiter Quellenhofweg/Maraweg, die in den Monaten zuvor immer wieder beschmiert worden war und an dessen angrenzendem Grundstück allmählich auch die zweite Wohnbebauung fertiggestellt wird.

Zunächst war es nur als kleines Projekt zwischen einer Kunstklasse des Bodelschwingh Gymnasiums und dem Ortschaftsreferat gedacht, entwickelte sich aber mit immer mehr Interessierten weiter. Bis zur Umsetzung waren schließlich die Kulturagentin NRW, die

Graffiti-Experten der Artkumpan GmbH, der Bethel-Vorstand und — da der Kreis mit seiner Mauer die Marmre-Patmos-Schule, die Sekundarschule und das Gymnasium geographisch verbindet - auch Schülerinnen und Schüler aller drei Schulen mit im Boot.

Da sich in der Mitte des Kreisverkehrs eine Skulptur des Künstlers Angelo Monitillo aus Rietberg mit dem biblischen Motiv der Jakobsleiter befindet, bekamen die von Artkumpan im Vorfeld durchgeführten Workshops mit den Lehrerinnen, den Kindern und Jugendlichen, mit und ohne Behinderung, den Auftrag, Entwürfe rund um das Thema Himmelsleiter zu entwickeln. Es sollte

die Verbindung zwischen Himmel und Erde, die „Bethel Vision“: „Gemeinschaft verwirklichen und Lebensräume gestalten“, abgebildet werden. So ging es um Themen wie Begegnung, Handreichung, Berührungspunkte



schaffen usw., all das, was die Kinder und Jugendlichen mit der biblischen Erzählung heute verbinden. Um das Thema an ihre Lebenswirklichkeit anzupassen, wurde es im Religions-, Deutsch- und Kunstunterricht vorbereitet.

Dabei entstanden tolle Entwürfe, Zeichnungen, Ideen und Texte, die für die Projektumsetzung inspirierten. Dann galt es, Zeiten zwischen den Schulen und allen Beteiligten abzustimmen, um an den eigentlichen Projekttagen mit den Künstlerinnen gemeinsam vor Ort die langgestreckte Mauer zu gestalten.

Schließlich wurde das Ziel, eine Fertigstellung noch vor den Sommerferi-

en, punktgenau erreicht. Das Ergebnis kann sich buchstäblich sehen lassen. Ein Schmuckstück für die Ortschaft.

Auf Anregung eines Bürgers soll im Herbst an einer Seite des Kunstwerkes zudem ein QR-Code angebracht werden, mit dem man die biblische Erzählung der Jakobsleiter (Gen 28,11 EU) modern und einfach nachlesen kann.

Allen Beteiligten, — vor allem den Kindern und Jugendlichen sowie deren Lehrerinnen und der engagierten Kulturagentin —, möchte ich an dieser Stelle sehr herzlich für dieses gelungene Kunstprojekt danken!

Fred Müller,

Ortschaftsreferent Bethel

Adventsmarkt Bethel

Erstmals an der Historischen Sammlung

Am 1. Adventswochenende gibt es erstmalig einen neuen, kleinen Adventsmarkt vor unserer Historischen Sammlung. Es konnte eine bunte Vielfalt von Anbieterinnen und Anbietern unterschiedlicher weihnachtlicher Waren gewonnen werden und natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Zudem wird der Markt von einem musikalischen Programm eingerahmt, das auch zum Mitsingen einlädt. Ach ja, der Weihnachtsmann hat seinen Besuch übrigens auch angekündigt!

Wann? So, 27. November 2022
11:00 bis 20:00 Uhr

Wo? Historische Sammlung Bethel,
Kantensiek 9, 33617 Bielefeld



Die Waschbären sind los!

So werden die putzigen Räuber nicht zur Plage

In den letzten Monaten bin ich immer wieder einmal auf Waschbären angesprochen worden, die in den Gärten unserer Ortschaft ihr Unwesen treiben. Nicht nur, dass die Allesfresser Mülltonnen durchwühlen, sie fressen auch gerne die Futternäpfe von Hunden und Katzen leer.

Als geschickte Räuber heben sie Dachpfannen an und können durch den Schornstein ins Haus eindringen. Waschbären haben keine Angst vor Menschen. Und sind sie erst einmal im Haus, verwüsten sie die Küche oder ziehen auf dem Dachboden ein.

Bei einer Bezirksvertretungssitzung traf ich kürzlich den Leiter des Heimattierparks Olderdissen und Stadtförster von Bielefeld, Herbert Linnemann. Er erklärte mir, dass die Abschussrate der Tiere sich in den letzten zehn Jahren verzehnfacht hat. Da diese invasive, das heißt, andere Tiere verdrängende und gefährdende Art, sich so massiv ausbreitet, befürworten selbst Naturschützer ihre Jagd. Doch trotz dieser Jagdaktivitäten ist es



offenbar schwierig, der weiteren Verbreitung Herr zu werden.

Der Förster empfiehlt deshalb in jedem Fall eine waschbärsichere Vogelfütterung im Garten. Der Naturschutzbund Deutschland e. V. (NABU) gibt dazu eine Reihe guter Empfehlungen:

Keine Futterhäuschen, Silos oder Meisenknödel in Bäume und Sträucher hängen, sondern ausschließlich auf freistehenden Pfosten von mindestens 150 Zentimeter Höhe anbringen.

Sehr bewährt hat sich eine Einschlagbodenhülle mit einem sieben

Zentimeter Kantholzpfeosten. Über diesen Holzpfeosten stülpt man ein zehn-Zentimeter-Regenfallrohr, das es preiswert in jedem Baumarkt zu kaufen gibt. Dabei ist es nebensächlich, ob dieses Regenfallrohr aus Kunststoff oder Metall ist. Ganz wichtig ist aber, dass das Rohr aus einem Stück ist und keine Schellen, Schrauben oder ähnliches angebracht werden, an denen sich Waschbären hochziehen könnten.

Auf diesen Pfeosten kann ein handelsübliches Futterhaus montiert werden. Mithilfe von einigen horizontal aufgeschraubten Leisten entsteht eine Art „Spinne“, an die man Meisenknödel, Futtersilos und viele Köstlichkeiten mehr hängen kann.

Auch ein auf dem Pfeosten liegend angebrachtes (und ausreichend gesichertes!) Wagenrad eignet sich sehr gut und erfreut zudem das Auge des Gartenbesitzers. Die Entfernung zwischen der Futterstelle und dem nächsten Baum oder kräftigen Strauch sollte min. 1,5 Meter betragen, damit kein Waschbär herüberspringen kann.

Alternativ zu einer waschbärsicheren Futterstelle können Sie Vogelfutter auch nur bei Tageslicht anbieten. Vögel sind nachts nicht auf Futtersuche, der Waschbär dagegen ist dämmerungs- und nachtaktiv. Das Futter sollte erst in den Garten gebracht werden, wenn es richtig hell ist — jetzt im Winter nicht vor acht Uhr morgens -

und ist vor Einbruch der Dämmerung wieder zu entfernen. Nachts sollte es in einem waschbärsicheren Schuppen oder im Haus aufbewahrt werden.

Eine weitere Möglichkeit ist es, ein nur wenige Millimeter dickes Drahtseil (im Gartenfachhandel als Rankhilfe erhältlich) sehr straff zwischen zwei Pfeosten, zwischen Hausecke und Carport oder ähnliches zu spannen, um daran Meisenknödel, Futtersilos und ähnliches aufzuhängen. Schon an einem ein Zentimeter dicken Seil können Waschbären sich entlanghängeln. Bei dieser Konstruktion muss unbedingt darauf geachtet werden, dass das Seil in mindestens zwei Meter Höhe angebracht wird, damit sich keine Menschen daran verletzen.

Singvögel bevorzugen Futterstellen, in deren näherer Umgebung (ca. zwei bis zehn Meter entfernt) Gehölze Sitzmöglichkeiten bieten. Oft sitzen sie auf deren Zweigen, sondieren die Lage und erst wenn die Futterstelle als sicher angesehen wird, lassen sie es sich dort schmecken.

Wer das beachtet, kann es den Waschbären bei ihren Raubzügen auf jeden Fall schon mal etwas schwerer machen. Und schließlich wies Herr Linnemann noch darauf hin, dass selbstverständlich auch der Kompost im Garten ein beliebter Anziehungspunkt für die Räuber ist.

Fred Müller
Ortschaftsreferent

Haus der Jugend Gosen

Termine für den Nachwuchs

Montag

Bürozeit, nach Absprache: Treffen/ Gespräche mit Ehrenamtlichen, Vorbereitungen, Renovieren, Instandhalten, Materialcheck, Einkäufe etc.

Dienstag

Holla die Waldfeen nur für Mädchen von 6 bis 10 Jahren, 16:30-18:00 Uhr

Nawumi: Nachwuchsmitarbeiterkreis, monatlich, jeden letzten Dienstag, von 18:00 bis 20:00 Uhr Start ab Sommer 2022

Mitarbeitendenkreis monatlich, jeden 3. Dienstag, 18:00-19:30 Uhr

Jugendausschuss (JA) ca. alle 6 bis 8 Wochen, 18:00-19:30 Uhr

Konfi-Zeit Offene Tür vor dem Konfirmandenunterricht, 14:00-15:00
Treffen für Konfirmandinnen und Konfirmanden sowie Freundinnen und Freunden zum Chillen, für Hausaufgaben etc.

Mittwoch

Wild Boys nur für Jungen von 7 bis 11 Jahren, 16:30-18:00 Uhr

Donnerstag

FiB Ferienspiele Teamtreffen, Vorbereitungen und Planungen

Ex-Konfitreff: Treffen nach Absprache für Jugendliche ab 14 Jahren, von 18:30 bis 20:00 Uhr

Freitag

Gosen-Crew Treff für Mädchen und Jungen von 11 bis 13 Jahren, 16:30-18:00 Uhr

Samstag

Off-Kids Offener Treff für Kinder von 5 bis 10 Jahren, 10:00-12:00 Uhr

Fußballgruppe Hartplatz am Quellenhofweg, ab 14 Jahren, nach Absprache, 14:30-16:00 Uhr

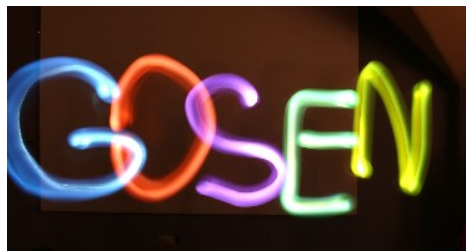
Specials:

06.11.2022: Gosen gestaltet in Kooperation mit der Theaterwerkstatt Bethel den Auftaktgottesdienst zur Friedensdekade mit

16.12.2022: Gosen Weihnachtsfeier

Die Gruppenstunden finden coronabedingt mit Einschränkungen, etwas angepasstem Programm und teilweise mit anderen Gruppenzeiten statt. Dabei dient uns das Hygienekonzept der Ev. Jugend Bielefeld als Grundlage.

Bei Nachfragen melden Sie sich gerne direkt in Gosen unter 0521-144 3773.



Kindertagesstätten

Betreuung und Angebote

Kindertagesstätte Lichtblick

Gadderbaumer Str. 33b, 33602 Bielefeld, Tel.: 144 4084

E-Mail: kita.lichtblick@bethel.de

Leitung: Martina Schaak

Plätze für 30 Kinder, bei Bedarf drei Integrationsplätze, aufgeteilt auf zwei Gruppen für Kinder im Alter von zwölf Monaten (in Ausnahmen früher) bis zum Schuleintritt.

Mögliche Betreuungszeiten:

35 Stunden mit Mittagessen

(07:30 bis 14:30 Uhr)

45 Stunden mit Mittagessen

(07:00 bis 17:00 Uhr)

Kindertagesstätte Windspiel

Landgrafweg 15, 33617 Bielefeld

Tel.: 144 3239

E-Mail: kita.windspiel@bethel.de,

Leitung: Kathrin Homann

Plätze für 85 Kinder, bei Bedarf drei Integrationsplätze, aufgeteilt auf fünf Gruppen für Kinder im Alter von zwölf Monaten (in Ausnahmen früher) bis zum Schuleintritt.

Mögliche Betreuungszeiten:

25 Stunden ohne Mittagessen

(07:30 bis 12:30 Uhr)

35 Stunden mit Mittagessen

(07:30 bis 14:30 Uhr)

45 Stunden mit Mittagessen

(06:00 bis 17:00 Uhr)

Kindertagesstätte Erdenreich

Bethelweg 84/86, 33617 Bielefeld

Tel.: 144 2477

E-Mail: kita.erdenreich@bethel.de

Leitung: Kerstin Kley-Groenhagen

Familienzentrum für den Stadtbezirk Gadderbaum (s. u.) Plätze für 75 Kinder, bei Bedarf vier Integrationsplätze, aufgeteilt auf vier Gruppen für Kinder im Alter von zwölf Monaten (in Ausnahmen früher) bis zum Schuleintritt.

Mögliche Betreuungszeiten:

35 Stunden mit Mittagessen

(07:30 bis 14:30 Uhr)

45 Stunden mit Mittagessen

(07:00 bis 17:00 Uhr)

Familienzentrum Erdenreich

(für alle Familien aus Gadderbaum)

Bethelweg 84/86, 33617 Bielefeld;

Tel.: 144 2477

E-Mail: kita.erdenreich@bethel.de

Gebührenfreie Angebote:

Offene Elternsprechstunde der Beratungsstelle Bethel (jeden vierten Donnerstag im Monat in der Zeit von 14:30 bis 15:30 Uhr)

Gebührenpflichtige Angebote:

„Mit Musik und Spiel durch den Tag“: Kurse für Eltern mit Kindern von neun bis 18 Monaten (in Kooperation mit der Hedwig-Dornbusch-Schule, siehe Programmheft der Hedwig-Dornbusch-Schule)

Musikalische Frühförderung für Kinder ab vier Jahren (in Kooperation mit der Integrativen Kunst- und Musikschule OWL): Kurse: Dienstag 13:30 bis 14:30 Uhr und 14:30 bis 15:30 Uhr

Tanzen für Kinder ab vier Jahren: Freitag 14:30 bis 15:30 Uhr (in Kooperation mit einem Tanzverein)

Gruppen und Kreise

Termine und Themen

Frauenkreis

Kontakt: Ursel Behr ☎ 32 94 810

Der Frauenkreis der Zionsgemeinde trifft sich in der Regel 14-tägig dienstags um 15:30 Uhr im Gemeinderaum im Assapheum.

- 08. Nov.** „Johann Crüger—Kantor, Komponist und Lehrer — Heiner Stippich
- 22. Nov.** Bibelarbeit zu Himmelszeichen „Der Regenbogen“ — Anne Pape
- 06. Dez.** Adventsfeier
- 09. Jan.** Achtung: Montag! Bibelarbeit zu Himmelszeichen „Der Weihnachtsstern“ — Susanne Schubring

Männerkreis

Kontakt: Diakon Gerhard Siebel, ☎ 13 61 955

Der Männerkreis trifft sich in der Regel 14-tägig donnerstags um 19:00 Uhr im Gemeinderaum im Assapheum.

- 10. Nov.** Buchbesprechung „Markus Meckel: Zu wandeln die Zeiten“ — Horst Behr
- 24. Nov.** Aus der Arbeit eines Krankenhausesseelorgers, Treffpunkt: 19 Uhr Kapelle in Gilead I —Pastor Wolfgang Appelt
- 08. Dez.** Adventsfeier
- 04. Jan.** Weihnachtslieder und Geschichten an der Krippe in Zion — Elke und Gerd Hornbruch
- 19. Jan.** Bibelarbeit zu Jahreslosung 2023 „Du bist ein Gott, der mich sieht“, Genesis 16,13 — Pastor Hans-Peter Melzer

Seniorenkreis Kontakt: Diakonisse Elke Hornbruch ☎ 144 3196

freitags um 15:00 Uhr im Assapheum

Offener Erwachsenentreff Kontakt: Mareike Witt-Lindemann ☎ 91 51 539

freitags einmal im Monat um 20:00 Uhr in verschiedenen Privatwohnungen

Bibelkreis & Gebetskreis für verfolgte Christinnen und Christen

Kontakt: Reinhard Schulz ☎ 144 3759 oder rsh@netic.de

donnerstags bzw. freitags um 19:45 Uhr.

Buchbesprechung

Oskar Seyffert, Vom Privileg, einen kranken Vater zu haben.

Oskar Seyffert ist elf Jahre alt, als sein Vater mit 54 Jahren an Alzheimer erkrankt und 15, als er dieses Buch geschrieben hat.

Oskar beschreibt nicht nur seine Gefühle und Verhaltensweisen, die sich seit der Diagnose seines Vaters verändert haben, sondern auch, wie seine beiden Geschwister, seine Mutter und der Rest der Familie damit umgehen. Er schreibt aber nicht nur über den Umgang mit der Demenz, sondern auch, wie sich sein Leben und auch seine Interessen dadurch völlig verändert haben.

All das ist geprägt von einer tiefen Liebe des Sohnes zu seinem Vater, und stellenwei-

se ist es anrührend, erschütternd, aber auch zum Weinen schön.

Man kann dieses Buch mit seinen 58 Seiten sehr schnell durchlesen, allerdings steckt sehr viel mehr darin als nur ein Bericht über eine Demenz.

Mich hat das Buch sehr beeindruckt, und ich hoffe, dass dies noch vielen Lesern so gehen wird.

Andrea Wesenberg



Seyffert, Oskar
**Vom Privileg,
einen kranken
Vater zu haben**
Westend 2022.
64 Seiten
ISBN:
9783864893698

Zum Vormerken: Bücherflohmarkt und Weihnachten

Unser **Bücherflohmarkt** findet aus steuerlichen Gründen zum absolut letzten Mal statt und zwar vom **Di., den 29. November bis zum Do., den 1. Dezember 2022.**

Wie immer im Gemeinderaum im Erdgeschoss des Assapheums täglich von **9 -18 Uhr.** Bücher zu günstigsten

Preisen, greifen Sie zu! Ihr Büchereiteam

Die Bücherei ist geschlossen vom **23. Dez. 2022** bis zum **2. Jan. 2023**, erster Ausleihtag ist der **3. Jan. 2023.**

Das Büchereiteam wünscht allen Lesern eine besinnliche Adventszeit und frohe Feiertage.

Neues aus der Gemeindebücherei

Büchertipps für Leseratten

Bakker, Gerbrand

Knecht, allein. Suhrkamp 2022. 319 S. Einsichten in das Leben und die Gedanken eines Depressiven.

Bronsky, Alina

Schallplattensommer. DTV 2022. 189 S. Maserati ist 17, hat einige Geheimnisse und erlebt mit zwei zugezogenen Jungs einen emotionalen Sommer.

Garmus, Bonnie

Eine Frage der Chemie. Piper 2022. 461 S. Eine Chemikerin hat wegen ihres Geschlechtes in den 60er Jahren keine Chance, in ihrem Gebiet zu forschen.

Hinrichs, Anette

Die Tote am Strand. Blanvalet 2019. 427 S. Der erste Teil einer vierbändigen Reihe um ein Ermittlerteam aus Flensburg und Dänemark, das grenzübergreifend ermittelt.

Hoffmann, Christiane

Alles, was wir nicht erinnern. Beck

2022. 274 S. Die Autorin geht zu Fuß den Fluchtweg ihres Vaters nach.

Jansen, Lina

Fräulein Stinnes und die Reise um die Welt. Blanvalet 2022. 446 S. Inspiriert von Clärenore Stinnes, die 1927 von Berlin aus mit dem Auto um die Welt fuhr.

Klönne, Gisa

Für diesen Sommer. Rowohlt 2022. 447 S. Ausgerechnet Franziska, die Tochter, mit der er sich überworfen hat, soll für Vater Heinrich sorgen.

Leo, Maxim

Der Held vom Bahnhof Friedrichstrasse. Kiepenheuer 2022. 295 S. Eine rasante und vergnügliche Hochstaplergeschichte.

Strohmaier, Brenda

Mit Blick aufs Meer. Penguin 2022. 254 S. Wie die Autorin ihren Job kündigte, nach Südfrankreich zog und das Fürchten verlernte...

Adventssammlung der Diakonie

Dieser Ausgabe des Zionsbriefes liegen wieder die bunten Karten und Zehlscheine für die Diakoniesammlung bei. Wie im Sommer ist das Motto „An der Seite der Armen“, denn Armut hat viele Gesichter. Die Diakonie hilft zum Beispiel durch Beratung von Menschen, die von Armut bedroht sind, Mahlzeiten für Wohnungslose, Nach-

hilfe für Kinder aus armen Familien, kostenlose medizinische Versorgung oder Kleiderkammern. Ihre Unterstützung bei der Adventssammlung der Diakonie kann viel bewegen! Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern der Diakonie-Sommersammlung. Es kamen **1.075,00 Euro** zusammen!

Glaube und Beziehungen

Lebenswege: vom islamischen Extremisten zum Christen

Daniel Shayesteh, Islamist aus dem Iran, macht als Flüchtling in der Türkei seinen Doktor in Vergleichender Religionswissenschaft an der Universität Istanbul. Er findet heraus, dass Werte erfolgreichen Unternehmertums wie Sorgfalt und Rücksicht auf christlichen Werten gründen. Auf der Suche nach einem Unternehmer, der ihn geschäftlich betrogen hat, kommt er in eine christliche Gemeinde.

Die Beziehungen der Christen und ihre Lehre beeindrucken ihn, im Gegensatz zu seinen Vorurteilen. Nach einigem Zögern findet er zum christlichen Glauben. Was passiert mit seiner Ehe und Familie? Seine Frau kann mit den drei Töchtern schließlich ebenfalls aus dem Iran fliehen und ist verwundert: „Hast du dich verändert? Warum schlägst du mich nicht mehr? Du spielst mit deinen Kindern.“ Sie ist erleichtert, dass frühere Ideen einer zweiten Frau nicht mehr aktuell sind.

Als Revolutionär hatte Daniel Shayesteh Ayatollah Khomeini zur Macht verholfen. Er war einer der Umgestalter der Armee des Schah-Regimes zur „Hizbollah“ = Armee Allahs. Er war erfolgreicher Politiker in seiner Heimatregion. Bei Wahlen zum Parlament stand er als Konkurrent einem

Mullah im Wege, wurde verhaftet und zum Tode verurteilt. Mit Hilfe Einzelner in der Macht-Clique konnte er aus dem Gefängnis entkommen und in die Türkei fliehen, zunächst ohne seine Familie. Früher hatte er Philosophie und Islamwissenschaften studiert und unterrichtet. Jetzt bekam er als Flüchtling ein Studentenvisum.

In Video-Clips berichtet Dr. Daniel Shayesteh vom Kontrast menschlicher Beziehungen zwischen seiner Zeit als islamischer Extremist und seiner Zeit als Christ in Istanbul. Mit technischer Hilfe von Carsten Vogt aus dem Jugendhaus Gosen sehen wir die kurzen Videos in einem Zoom-Treffen der Zionsgemeinde und laden ein zum Gespräch darüber.

Wer teilnehmen möchte, kann sich anmelden bei Reinhard Schulz, Tel. 0521-144-3759 oder per Email an: rsh@netic.de. Sie erhalten dann rechtzeitig den „Link“ zum Einwählen.

Reinhard Schulz

Ort: von Ihrem Sofa
Zeit: Donnerstag, 24. Nov. 2022 um 19:30 Uhr.

Predigtenachgespräche

Neue Termine: gemeinsam über Bibeltexte reden

Eine Predigt zu hören, nachdem man sich selbst mit dem Predigttext beschäftigt hat, kann spannend sein; mit anderen über diesen Bibeltext ins Gespräch zu kommen, ein zusätzlicher Gewinn. Gemeinde ist auf diese Weise nicht nur eine Gemeinschaft im Hören, sondern auch im Austausch über einen biblischen Text. Die ersten Predigtenachgespräche waren für alle, die daran teilnahmen, bereichernd. Wir laden herzlich ein an zwei Sonntagen

und ermutigen zur vorherigen Beschäftigung mit dem Predigttext:

Gottesdienst am 20. Sonntag nach Trinitatis, 30. Oktober, 10:00 Uhr Zionskirche Predigttext: Hoheslied 8,6b.7, Pastorin Elena Kersten

Gottesdienst am 1. Advent, 27. November, 10:00 Uhr Zionskirche Predigttext: Offenbarung 3,14-22, Pastor Hans-Peter Melzer

Gottesdienst einfach feiern ...

Im Advent in Eckardtsheim

„Gottesdienst einfach feiern“ bedeutet: In größerer und inklusiver Gemeinschaft Gottesdienst feiern, anschließend bei kleineren Aktionen und einem Imbiss Gemeinschaft erfahren. Der Fahrdienst der Neuen Schmiede übernimmt Fahrt sowie Begleitung für Menschen mit Handicap. Für alle anderen gibt es einen Kirchenbus. Am

Sonntag, den 2. Advent (4. Dezember) findet „Gottesdienst einfach feiern“ in Eckardtsheim statt. Die Türen der Zionskirche bleiben an diesem Tag geschlossen! Also einfach in den Bus steigen, auf in die Eckardtskirche und einfach feiern!

Hans-Peter Melzer

Kirchenbus-Fahrplan

10:00 Uhr	Abfahrt von der Zionskirche: Remterweg Waldlabor
10:10 Uhr	Abfahrt am Dankort: Quellenhofweg
10:30 Uhr	Lukaskapelle: Schillingshofsiedlung
10:45 Uhr	Eckardtskirche
11:00 Uhr	„Gottesdienst einfach feiern“ in der Eckardtskirche
13:00 Uhr	Abfahrt von der Eckardtskirche über die Schillingshofsiedlung nach Bethel

Aus der Kantorei

Konzerte in der Zionskirche

**Di, 01. November (Allerheiligen),
17:00 Uhr**

NEUE MUSIK

Musik von Christian Wolff (UA) u. a.
Trio T.ON (Köln): Matthias Muche
(Posaune), Etienne Nillesen (Snare
Drum),
Constantin Herzog (Kontrabass)

So, 06. November, 17:00 Uhr

ORGELKONZERT – FRANCK III

Musik von César Franck und Olivier
Messiaen
Christof Pülsch

So, 13. November, 17:00 Uhr

NEUE MUSIK – AUFBRUCH

Integratives Musiktheater mit Bildern
von Julian Gobernik
Ensemble Earquake der HfM Detmold
& Stiftung Eben-Ezer
Leitung: Sonja Bennefeld,
Anna Ikramova, Merve Kazokoğlu

So, 20. November, 17:00 Uhr

CHORKONZERT AM EWIGKEITSSONNTAG

Charles Gounod: Requiem
Bernd Wilden (Orgel), Zionskantorei
Bethel, Leitung: Christof Pülsch

Sa, 26. November, 16:00 Uhr

LICHTERKIRCHE

Einstimmung auf den Advent mit Chören
der Zionsgemeinde

So, 25. Dezember, 17:00 Uhr

ORGELKONZERT ZUR WEIHNACHT – FRANCK IV

Musik von Johann Sebastian Bach,
Olivier Messiaen und César Franck
Christof Pülsch

So, 08. Januar, 17:00 Uhr

ORGELKONZERT

Olivier Messiaen: La Nativité du Seigneur
(1934)
Christof Pülsch

Di, 10. bis Fr, 13. Januar

KLANGINSTALLATIONEN von Bernd Bleffert

Mi, 11. Januar, 19:00 Uhr

NEUE MUSIK HÖREN

Anregungen zur Wahrnehmung zeitgenössischer Musik

Christof Pülsch

**Fr, 13. Januar bis So, 15. Januar
FRAKZIONEN 2023**

Festival für zeitgenössische Musik in der Kirche

www.fraktion-festival.de

So, 22. Januar, 17:00 Uhr

NEUE MUSIK

Musik von Birgitta Muntendorf, Johannes
Kalitzke, Dieter Schnebel u. a.
Irene Kurka (Sopran), Beatrix Wagner
(Flöte), Burkhard Zeller (Violoncello),
Gerald Eckert (Violoncello)

Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um
Spenden für die Kirchenmusik gebeten. Es
gelten die jeweils aktuellen Vorschriften
der Schutzverordnungen. Alle Angaben
sind unter Vorbehalt.

Chöre und Musikalische Gruppen

Probenzeiten und Kontakt

Chöre der Kantorei Zionskantorei: montags 19:30 Uhr

Chordàzio: dienstags 20:00 Uhr ■ Vokalensemble: freitags 19:30 Uhr

Männerchor: nach Absprache ■ Vokalquintett: nach Absprache

Leitung: Christof Pülsch ☎ 144 3774; kantorei@bethel.de

Chöre und Ensembles der Posaunenmission

Großer Chor: mittwochs 19:00 Uhr

Blechbläserensemble: donnerstags 20:30 Uhr

Leitung: Joachim von Haebler ☎ 144 3165; joachim.vonhaebler@bethel.de

Posaunenensemble: nach Absprache; Leitung: Olaf Schneider

Blockflötenensemble dienstags 17:00 Uhr

Leitung: Magdalene Lindemann ☎ 144 2426

Kinderchöre Goldkehlchen: montags 15:00 Uhr

Liederspatzen: montags 16:00 Uhr ■ Nachtigallen: montags 17:00 Uhr

Leitung: Nele Lunkenheimer ☎ 14 23 46, Nina-Sophie Siekmann

Öffentlichkeit und Kirche

Vortrag von Soziologe Prof. Kieserling

Am **Dienstag, den 29. November** hält Prof. Dr. André Kieserling von der Universität Bielefeld in der Zionskirche einen Vortrag zum Thema **Öffentlichkeit und Kirche**.

Kirchengemeinden wenden sich mit ihrer Botschaft in Gottesdiensten, Veranstaltungen und Publikationen an eine breite Öffentlichkeit. Doch diese verändert sich und zerteilt sich in immer kleinere Einheiten. Das hat Konsequenzen nicht nur, aber besonders auch für die Kirchen.

André Kieserling (Jahrgang 1962) hat als Wissenschaftlicher Mitarbeiter von Niklas Luhmann an der Bielefelder Uni-

versität begonnen und ist dort (nach Stationen in Mainz und Wien) seit 2006 Professor für Allgemeine Soziologie / Soziologische Theorie. Er war bereits 2019 beim Festival FRAKZIONEN mit einem Vortrag über Neuerer und Neulinge zu Gast und hat dabei unter Beweis gestellt, dass er komplexe Vorgänge auch interessierten Laien veranschaulichen kann.

Der Vortrag beginnt um **19:00 Uhr**, anschließend gibt es die Gelegenheit zu Nachfragen und Gespräch, der Abend endet um 20:45 Uhr. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Regelmäßige Gottesdienste im Pfarrbezirk Bethel

Herzliche Einladung in Kirchen, Kapellen und Häuser

Zionskirche

Gottesdienste sonntags um 10:00 Uhr (siehe Seite 24)

Musikandachten dienstags um 19:00 Uhr an diesen Terminen:

15. Nov., 22. Nov., 13. Dez., 27. Dez., 10. Jan., 17. Jan., 24. Jan., 31. Jan.

Monatliche Friedensgebete – Änderung der Anfangszeit

Ab November beginnen die Friedensgebete wieder um **18:00 Uhr!**

Jeweils am 1. Dienstag im Monat: 01. Nov., 06. Dez., 03. Jan.

Abendfriedenkapelle

Taizé-Andachten am 2. Donnerstag im Monat von 19:00 bis 19:45 Uhr:

10. November 2022, 8. Dezember 2022, 12. Januar 2023

Haus der Stille

Abendgebet: Mo. bis Fr. um 18:00 Uhr

Vorabendgottesdienst: Sa. um 18:00 Uhr

Atempause – Einladung zum Meditieren mit Sr. Susanne Lamour-Exner:
jeden ersten Donnerstag im Monat von 19:00 — 20:15 Uhr.

Segnungsgottesdienst: jeden ersten Sonntag im Monat um 18:00 Uhr.

Gottesdienste im **Evangelischen Klinikum Bethel** und im **Krankenhaus**

Mara grundsätzlich unter **2G+**. Kurzfristige Absagen aufgrund der aktuellen Lage jederzeit möglich. Gottesdienste im Wechsel. Bitte achten Sie für die genauen Termine auf die Aushänge.

Gilead I 14-tägig sonntags 10:30 Uhr. Achten Sie auf die Aushänge.

Gilead III 14-tägig sonntags 10:00 Uhr, Achten Sie auf die Aushänge.

Gilead IV 14-tägig 10:00 Uhr, Achten Sie auf die Aushänge.

Mara 14-tägig sonntags 10:30 Uhr, Achten Sie auf die Aushänge.

Johannesstift wöchentlich sonntags 10:00 Uhr

Die Gottesdiensten in den Häusern werden **zurzeit nur intern** gefeiert.

Adullam einmal monatlich sonntags 10:30 Uhr

Emmaus einmal monatlich sonntags 10:00 Uhr

Gottesdienste in der Zionskirche 10:00 Uhr

Liveübertragung auf Antenne Bethel (94,3 MHz)

- 6. Nov. Drittlezter Sonntag
Familiengottesdienst**
Pfarrer Melzer, Jugendhaus
Gosen + Theaterwerkstatt
- 13. Nov. Zweitlezter Sonntag
Kirchenkaffee**
Pfarrer Philipp Katzmann
- 16. Nov. Buß- und Betttag 18 Uhr**
Pfarrer Hans-Peter Melzer u.
Friedensgruppe
- 20. Nov. Ewigkeitssonntag**
Pfarrer Ulrich Pohl
- 26. Nov. Samstag 16:00 Uhr
Lichterkerche**
- 27. Nov. 1. Advent**
Pfarrer Hans-Peter Melzer
- 04. Dez. 2. Advent 11:00 Uhr**
Gottesdienst einfach feiern
in **Eckardsheim**
- 11. Dez. 3. Advent**
Pfarrer Birgit Winterhoff
- 18. Dez. 4. Advent
Kirchenkaffee**
Pfarrer K. Mailänder-Riewe
- 24. Dez. Heiligabend 15:00 Uhr**
Pfarrer Elena Kersten
- 24. Dez. Heiligabend 16:00 Uhr
Assapheum,**
Pfarrer Hans-Peter Melzer
- Heiligabend 17:30 Uhr**
Präses Annette Kurschus
- Heiligabend 23:00 Uhr**
Pfarrer Hans-Peter Melzer
- 25. Dez. 1. Weihnachtstag**
Pfarrer Hans Schmidt
- 26. Dez. 2. Weihnachtstag**
Pfarrer Prof. Benad
- 31. Dez. Altjahrsabend 18:00 Uhr**
Präd. Prof. Hilke Bertelsmann
- Altjahrsabend 23:00 Uhr**
Pfarrer Hans-Peter Melzer
- 01. Jan. Neujahrstag 16:30 Uhr**
Präd. Christof Pülsch
- 08. Jan. 1. So. n. Epiphania**
Pfarrer Jutta Beldermann
- 15. Jan. 2. So. n. Epiphania**
Fraktionen, NN.
- 22. Jan. 3. So. n. Epiphania**
Pfarrer Birgit Winterhoff
- 29. Jan. Letzt. So. n. Epiphania**
Prof. Markus Schmidt